

SAE Awards 2024



Die Gewinner der SAE Awards stehen fest. Mit dem Preis würdigt das SAE Institute einmal im Jahr die besten Medienproduktionen von Studierenden und Alumni aus aller Welt. Die begehrten Trophäen wurden 2024 in 15 Kategorien verliehen und gingen an Teams und Einzelpersonen aus Australien, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Mexiko, Österreich und der Schweiz. Gleich fünfmal jubeln durften Kreative aus Deutschland, dicht gefolgt von Talenten aus den SAE-Niederlassungen in Australien mit vier Ehrungen. Eine Übersicht aller Preisträger·innen gibt es hier.

Die SAE Awards wurden in diesem Jahr zum 19. Mal vergeben. Als internationale Leistungsschau haben sich die Awards zum wichtigen Karrieresprungbrett für die Gewinner·innen etabliert. Ausgezeichnet werden sowohl berufliche Spitzenleistungen von SAE-Alumni als auch herausragende Semester- und Abschlussarbeiten von Studierenden. 274 Musik-, Film-, Game-, VFX- und Web-Produktionen, eingereicht von Medienschaaffenden aus 24 verschiedenen SAE-Standorten, schafften es in diesem Jahr in die Endauswahl der international besetzten Jury.

Die Preisverleihung fand bereits in der vergangenen Woche in Frankfurt am Main statt. Gestern, am 29. Oktober 2024, wurde an den weltweit über 50 Standorten des

SAE Institute gefeiert und die Aufzeichnung der Gala erstmals ausgestrahlt. Für einen besonderen Gänsehautmoment sorgte dabei Frieda Bañuelos Avilés vom SAE Institute Mexico-City. Die Sängerin war bei der Verleihung der Awards im Frankfurter Gibson Club dabei und performte ihren Song 3 Espinado live vor Ort.

Die Gewinner der SAE Awards 2024 auf einen Blick:

SAE Alumni Awards

- Best Music Production: „I want my Heart back“ von Lukas Wehrle, SAE Institute Stuttgart (GER)
- Best Audio Production (Non Music): „Hope and Glory“ von Saro Sahihi, SAE Institute Stuttgart (GER)
- Best Film & TV Production: „Silencia Aislado“ von Vincente Garibay Lijanova, SAE Institute Mexico-City (MEX)
- Best VFX & 3D Art Production: „Trinket“ von Alisha Doherty Hough, SAE Institute Byron Bay (AUS)
- Best Game Production: „Sommoner“ von Magnus Dorra, SAE Institute Stuttgart (GER)
- Best Web & Tech Production: „Final Spark’s Neuroplattform Demo“ von Daniel Burger, SAE Institute Zürich (CHE)

SAE Student Awards

- Best Music Project: „Days Change“ von Noah Dahlke, SAE Institute Köln (GER) und „3 Espinado“ von Frieda Bañuelos Avilés, SAE Institute Mexico-City (MEX)
- Best Audio Project (Non Music): „Trinket“ von Jarmila Sustrova, SAE Institute Byron Bay (AUS)
- Best Film & TV Project: „Chasing the Breeze“ von Noah Malin, SAE Institute Byron Bay (AUS)
- Best Content Creation Project: „A Life in War“ von Sebastian Leon Schreiber, SAE Institute Wien (AUT)
- Best VFX & 3D Art Project: „Project Pizzadou“ von Pranav Patil, SAE Institute Sydney (AUS)
- Best Game Programming Project: „Colorless Odyssey“ von Alexis Haldy, SAE Institute Genf (CHE)
- Best Game Art Project: „Aphelion“ von Aggeliki Katopodi, SAE Institute Athen (GRC)
- Best Music & Media Business Project: „Emy“ von Eme Ann-Marie Tuch, SAE Institute Hamburg (GER)
- Best Web & Tech Project: „Stick to it“ von Hamed Musari, SAE Institute London (GBR)

www.sae.edu